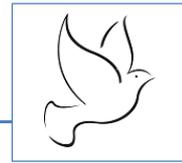


ICH BIN CHRIST



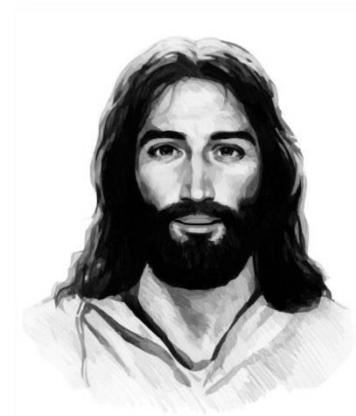
Du bist getauft. Du bist Christ. Das heißt, du gehörst zu Jesus Christus.
Was bedeutet die Bezeichnung „Christus“?

- Der Gesegnete Der Glaubende Der Gesalbte

Der Evangelist Lukas erzählt uns:

Jesus kehrte, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen gepriesen.

So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um vorzulesen, reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht:



© Roy N | Pixabay.com

*Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt.
Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe;
damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht;
damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.*

Dann schloss Jesus die Buchrolle, gab sie dem Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.

Lukas, 4,14-21



© Clker-Free-Vector-Images | Pixabay.com

Was heißt Christus? – Jesus ist der **Gesalbte**, der Messias.
Jesus bringt den Menschen Hoffnung. Und wie? Was tut Jesus?

Nimm die Bibel und schlage die Bibelstellen nach. Oder suche sie im Internet auf www.bibelserver.com

Markus 10,46-52: Jesus heilt

Markus 10,13-17: Jesus segnet

Lukas 19,1-10: Jesus ist Gast

Lukas 13,18-21: Jesus erzählt

Durch sein Reden und Handeln bringt Jesus den Menschen Hoffnung.

Als Christen, als Gesalbte dürfen und sollen wir die Hoffnung weiterschenken. Wir können zwar keine Wunder wirken, aber wir können

- jemanden trösten
- jemanden ein gutes Wort sagen
- für jemand da sein, wenn wer uns braucht
- ...

Überlege, wie du ganz konkret anderen Hoffnung und Mut machen kannst und schreibe das zwischen die Hände:



©Gerd Altmann | Pixabay.com

Gebet

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.

Gebet aus dem 14. Jahrhundert